

EINBLICKE INS PFLANZENREICH Band 3

von RAJAN SANKARAN

INHALT BAND 3

Seite

Danksagung

Mitarbeiter

Einführung

Eine Klarstellung

Vorbemerkungen

TEIL I – BEREITS BEHANDELTE FAMILIEN

Familien 1 bis 21 der Bände 1 und 2

Zusammenfassung, zusätzliche Heilmittel, Fallbeispiele

(1) Anacardiaceae

(2) Berberidaceae

(3) Cactaceae

(4) Compositae / Asteraceae

(5) Coniferae

(6) Euphorbiaceae

(7) Hamamelididae

(8) Labiatae / Lamiaceae

(9) Leguminosae / Fabaceae

(10) Liliiflorae / Liliidae

(11) Loganiaceae

(12) Magnolianaee

(13) Malvales

(14) Papaveraceae

(15) Primulaceae

(16) Ranunculaceae

(17) Rubiaceae

(18) Scrophulariaceae

(19) Solanaceae

(20) Umbelliferae / Apiaceae

(21) Violales

TEIL II – NEUE FAMILIEN

Herleitung des vitalen Empfindens, Miasmen, Fallbeispiele,
Differenzierungen und Ursstoffbegriffe

(22) Brassicaceae / Cruciferae

(23) Fleischfressende Pflanzen

(24) Dioscoreaceae

(25) Fungi (Naturreich)

(26) Piperaceae

(27) Rosaceae

(28) Rutaceae

TEIL III – ANHANG

Pflanzenfamilien: Differenzierungen

Unterscheidung von Empfinden und Miasma

Tabelle des Empfindens der Pflanzen

Tabelle der Miasmen und Heilmittel

Jörg Wichmanns Tafel der Pflanzenklassifikation

Index

Danksagung

Es ist mir ein Anliegen, den Beitrag meiner Kollegen zu diesem Buch dankbar zu würdigen.

Dr. Urvi Chauhan hat entscheidend dazu beigetragen, diesen Band zusammenzustellen und Fallbeispiele und künstlerische Beiträge zu sammeln. Ihr Engagement und ihr forschender Geist waren für die Fertigstellung des Buches ein echter Gewinn.

Die Botanikerin Frau Dr. Meenakshi Vaidya leistete wertvollen Beitrag mit ihrer Beratung betreffs der Pflanzenfamilien.

Dr. Leena Sanghvi redigierte die erste Textfassung. Dr. Abhijeet Nanawati und Dr. Sneha Patel machten die Korrekturen der letzten Fassung.

Wir genossen das Privileg, die kritischen Kommentare Frau Julia Schillers und später ihre vortrefflichen Editierbeiträge zu erhalten. Unsere Korrespondenz mit ihr trug entscheidend zur Qualität der Diskussion des Sachverhaltes bei.

Jörg Wichmann gab wertvolle Hilfe in der Klassifizierung; dafür sei ihm aufrichtig gedankt.

Dank an meine Kollegen aus aller Welt, die ihre Fallbeispiele und Prüfungsergebnisse schickten, die in den Text integriert wurden. Dadurch konnten unsere eigenen Ergebnisse bestätigt und bei vielen Mitteln weitere Dimensionen erfasst werden, sowohl bei Heilmitteln der vorhergegangenen Bände als auch bei Mitteln dieses Bandes.

Dank gebührt Vikas Suri von den Goodwin Graphics für seine gute Arbeit in der künstlerischen Gestaltung des Buches.

EINFÜHRUNG

Die Ebene des *vitalen Empfindens*, die tiefer liegt als die der *Wahnvorstellung*, wurde entdeckt, weil dies die einzige Art war Pflanzenfamilien zu verstehen. Die Entdeckung der *sieben Ebenen* hat dann den gesamten Prozess der Fallaufnahme revolutioniert und neue Horizonte aufgetan. Dies wurde im Buch *The Sensation in Homoeopathy* genauestens erläutert.

Die beiden vorausgegangenen Bände der *Einblicke ins Pflanzenreich* beschreiben einundzwanzig Pflanzenfamilien, wie man zu dem der Familie gemeinsamen Empfinden gelangt und wie jedes Mittel einer Familie einem Miasma zugeordnet werden kann. Daraus ergibt sich ein Muster aus Familien und Miasmen, das dem Praktiker die Wahl des Heilmittels ermöglicht. Im Anschluss an die Veröffentlichung dieser beiden Bände wandten mehrere Praktiker in der Welt die Methode beim Heilmittleinsatz an und hatten damit sehr ermutigende Ergebnisse. Sie teilten mir ihre Fallbefahrungen mit; ihre und meine eigenen Fälle bestätigten nicht nur die in den vorausgegangenen Bänden dargelegten Konzepte, sondern trugen auch zum tieferen und umfassenderen Verständnis der Pflanzenfamilien bei. Außerdem konnten wir den Tabellen *neue Mittel hinzufügen* und somit manche Lücken schließen.

Ich hatte den Eindruck, die neuen Fälle und das auf den neusten Stand gebrachte Verstehen seien es wirklich wert, in Buchform veröffentlicht zu werden. Inzwischen konnte auch das Verständnis einiger anderer Pflanzenfamilien weiterentwickelt und in der Praxis bestätigt werden. Außerdem war das Verlangen nach einem dritten Band der *Einblicke* mit neuen Pflanzenfamilien geäußert worden.

Der vorliegende Band stellt das neuere Verständnis der beschriebenen Familien vor, illustriert dies, insbesondere bei selteneren Mitteln, mit Fallbeispielen sowohl aus der eigenen Praxis als auch aus der von Kollegen, und liefert schließlich neue Pflanzenfamilien, das vitale Empfinden, die Miasmen und Fallbeispiele. In den meisten Fällen habe ich einen Kommentar beigefügt. Auch habe ich für alle Familien einschließlich der früher behandelten *Aufmerkbegriffe* und *Ursubstanzbegriffe* eingeführt, was in der Praxis sehr hilfreich ist.

Am Ende des Buches findet sich eine *Tabelle* aller Familien, mit Empfinden, aktiver Reaktion, passiver Reaktion und Kompensierreaktion und eine Tabelle der Miasmen mit Heilmitteln.

Neuen Lesern ist die Lektüre der Bücher *The Sensation in Homoeopathy* und *Einblicke ins Pflanzenreich Band 1* und *2* angeraten, bevor sie sich diesen Band vornehmen, damit sie sich eine solide Basis in der neuen Methode verschaffen.

Es fiel mir auf, dass viele Anfänger und sogar einige erfahrene Kollegen dazu neigen, nur die Tabellen zu studieren und den Text zu übergehen. Ich möchte unbedingt darauf hinweisen, dass dieses Vorgehen risikobehaftet ist. Das Verständnis der Erfahrungen kann nicht durch die Lektüre einiger Begriffe kommen. Einzelne Begriffe können nicht die gesamte Erfahrung vermitteln, den Zusammenhang der Erfahrung, die persönliche Manifestation. Das kommt nur durch die Gesamtlektüre des *wirklichen Textes*, der *Ableitung des Mittels*, der *Zitate aus der Materia medica* und der *Fallbeispiele*. Nur dann kann man die Erfahrung nachvollziehen, sie in den eigenen Patienten wiederentdecken und von ähnlichen Empfindungen unterscheiden.

Ohne diese Grundlage ist das Studium der Tabellen und das Verordnen der Mittel ein Rezept zum Misserfolg. Dies war schließlich der Grund für das Verfassen der drei Bände.

Erst wenn alle drei Bände studiert und verinnerlicht sind, können die Tafeln wirklich nutzbar gemacht und effektiv angewandt werden.